



Ragnitzer Lebensart



VORWORT BÜRGERMEISTER

Liebe Bevölkerung von Ragnitz!



Trotz schwieriger Rahmenbedingungen können wir auch für das Jahr 2022 einen positiven Rechnungsabschluss vorweisen. All die Projekte, die umgesetzt wurden, sind zum Wohle der Gemeinde und unserer Bevölkerung. Das neue Jahr hat auch mit entsprechend großen Herausforderungen begonnen. Die Raumordnung ist

ein Thema, welches zurzeit sehr viele Ressourcen in der Gemeinde bindet.

Unsere Gemeinde mit den neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen in eine Zukunft zu führen, wo der gestalterische Wille, aber auch die viel zitierte Nachhaltigkeit im örtlichen Entwicklungskonzept sowie im Flächenwidmungsplan Niederschlag findet, ist eine Aufgabe, der ich mich intensiv gewidmet habe und die mit der ergänzenden Auflage auch einen positiven Abschluss finden wird.

Essentielle Teile der in die Jahre gekommenen Wasserversorgung müssen nach über 50 Jahren Betrieb generalsaniert werden. Durch das stetige Wachstum unserer Gemeinde ist auch die Kläranlage der Gemeinde Ragnitz an ihre Grenzen gelangt und muss erweitert sowie technisch saniert werden.

Der viergruppige Kindergartenneubau ist bereits in vollem Gang und soll planmäßig im September 2024 in Betrieb gehen, so wie die Umrüstung des bestehenden Kindergartens in eine dreigruppige Kinderkrippe.

Die höheren Kinderzahlen machen sich auch in der Volksschule Laubegg bemerkbar, weshalb von mir eine Projektentwicklung angestoßen wurde, wo verschiedene Varianten eines Um- und

Zubaus geprüft werden. Das Ziel ist es, ein entsprechend modernes Raumkonzept, welches auch im Einklang mit den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde steht, zu erarbeiten. Als Übergangslösung konnten wir mit der Schulbehörde und der Bildungsdirektion einen Konsens erzielen. Der bisherige Werkraum wird als zusätzliches Klassenzimmer adaptiert und der Werkraum temporär in die Turnsaalküche verlegt.

Auch die Sanierung des alten Sporthauses und dessen Umwandlung in ein Jugendzentrum sowie Räumlichkeiten für unseren jüngsten Verein, die Styrian Reavers, ist voll im Gange.

Das waren nun einige der größeren Vorhaben, die momentan anstehen. Ich lade alle interessierten Gemeindebürger:innen auch recht herzlich ein, an den öffentlichen Gemeinderatssitzungen teilzunehmen und sich direkt zu informieren.

Allen gewählten Funktionären:innen wünsche ich unparteiisches, objektives sowie menschliches Denken und Handeln: „Es geht um unser Ragnitz und um unsere Heimat!“

Ich wünsche euch allen gesegnete und fröhliche Osterfeiertage!

Euer Bürgermeister Manfred Sunko

Gemeindeamt

Gundersdorf 17
Mo.-Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
Tel. 0 31 83 / 83 88

Ordinationszeiten

Dr. Holzbauer-Siebenhofer

Gundersdorf 18
Mo, 07.00 - 12.00
Mi, 07.00 - 11.00
und 17.00 - 19.00
Do, Fr, 07.00 - 11.00
Sa, 08.00 - 10.00
Tel. 0 31 83 / 75 75

Ordinationszeiten

TGZ - Tiergesundheitszentrum Dr. Birgit Dastig



8413 Ragnitz 105
Mo. bis Fr. von 8 - 12 Uhr
und von 16 - 18 Uhr
sowie Sa. von 8 - 12 Uhr
Tel. 0 31 83 / 20 989

Lesen Sie die Zeitung im Internet unter: www.ragnitz.gv.at



DAS GRÜNE DACH
MO-SO 6-12 Uhr • bio & regional

Ihr findet uns bei der Einfahrt zum Schloss Laubegg, 8413 Ragnitz
Wir freuen uns auf euren Besuch!
www.dasgruedachl.at

Produkte von über 35 Landwirten aus unserer Region.

♥

Frisches Brot und Gebäck jeden Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag.

♥

Geschenkartikel, Geschenkskörbe und Dekoratives für jede Jahreszeit.

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Wenn Sie für unsere Sommerausgabe Wünsche, Leserbriefe, Anregungen, Hochzeitsbilder, Prüfungs-, Lehr-, oder Studienabschlüsse haben, bitten wir Sie, die Unterlagen bis spätestens 26.5.2023 per E-Mail an ragnitzerlebensart@gmx.at zu senden, oder im Gemeindeamt abzugeben. Wir freuen uns darauf und wünschen allen unseren Lesern eine blühende Frühlingszeit!

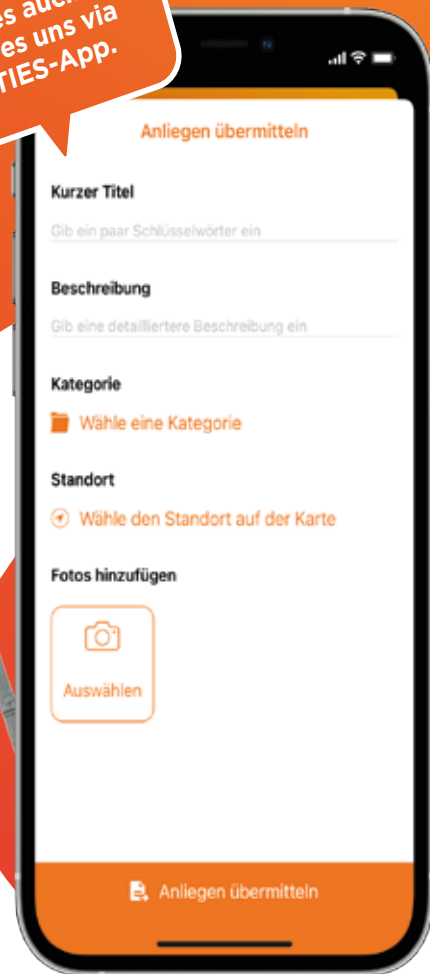
Ihr Team der Ragnitzer Lebensart



Straßenlaterne kaputt? Gehweg verschmutzt?

Dein Anliegen landet direkt bei der dafür zuständigen Stelle und wird zu 100 % verlässlich & zeitnah bearbeitet.

Was es auch ist, sag es uns via CITIES-App.



MEHR INFOS ZUR APP:
WWW.CITIESAPPS.COM



KUNTERBUNTES aus dem Kindergarten

Das neue Jahr hat volle Fahrt aufgenommen und schon starten wir ins 2. Semester.

Doch vorher galt es noch die 5. Jahreszeit, nämlich den Fasching im Kindergarten und in der Kinderkrippe zu feiern. Da der Faschingsdienstag heuer in die Semesterferien gefallen ist und in dieser Woche nicht alle Kinder im Haus waren, wurde am Freitag davor ausgiebig gefeiert. Der Kindergarten wurde in eine Partylocation umfunktioniert. So gab es im Turnsaal eine Disco, wo zu den beliebtesten Partyliedern getanzt und gerockt wurde. Die Bauecke war kurzerhand ein Kino, das mit frischem Popcorn und tollen Filmen gelockt hat. Nach der gemeinsamen Jause, bei der es traditionell Würstl mit Semmel gab, kam auch der Kasperl zu Besuch. Wie immer halfen ihm die Kinder, ein aufregendes Abenteuer zu bestehen. Ein ganz besonderer Dank gilt Konditormeister Herrn Faßwald, der für den gesamten Kindergarten und für das Personal Krapfen selber gebacken und gespendet hatte. Die Krapfen haben vorzüglich geschmeckt! Herzlichen Dank dafür.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön geht an unseren Gönner Franz Rauch, der uns wieder einmal mit einer überaus großzügigen Spende bedacht hat.





Der Höhepunkt am Rosenmontag war in der Kinderkrippe der Pyjama-ball.

Mit Spiel, Spaß, Tanz und Gesang wurde auch am Faschingsdienstag noch einmal im Kindergarten und in der Kinderkrippe so richtig ausgelassen gefeiert.

Da der Frühling nicht mehr weit ist und es endlich wieder wärmer wird, freuen wir uns schon auf viele schöne Tage in unserem Garten und bereiten uns auch schon mit den Kindern auf das nahende Osterfest vor. Auf diesem Wege wünschen wir Ihnen frohe Ostern und einen unbeschwerten Frühling!

Astrid Handl mit Team



BUCHVORSTELLUNG

In allen Punkten

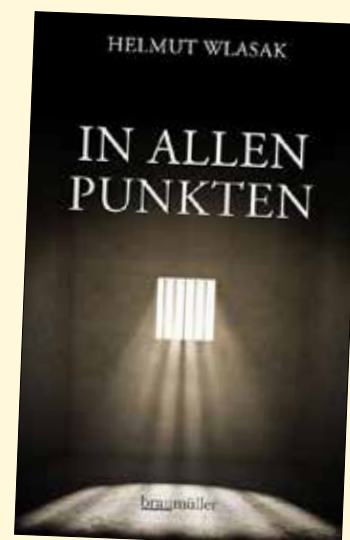
Autor: Helmut Wlasak - Verlag: Braumüller - Preis: ca. 19 Euro

Helmut Wlasak, gebürtiger Grazer und gelernter Gendarmeriebeamter wechselte nach einigen Jahren zur Justiz, wo er sich als Strafrichter einen Namen machte. Er ist vor allem als Suchtgiftrichter bekannt und kennt diese Szene wie selten ein anderer. Er hält in Schulen, Elternvereinen und öffentlichen Institutionen eindrucksvolle Vorträge über Suchtprävention ab.

In diesem Buch gibt er Einblick in seine jahrzehntelange Arbeit als Strafrichter. Er will damit aber vor allem die Geschichten von Menschen erzählen, die zu Tätern und Täterinnen geworden sind. Er zeigt damit auf, dass die Auseinandersetzung mit den unerfreulichsten Dingen der Realität einen tiefen Einblick in das Innerste der Menschen gewährt.

In 30 Geschichten schildert er neben versuchten Mord und Totschlag auch häusliche Gewalt, Drogendeals, Einbrüche und Betrug und taucht damit ein in die Abgründe menschlicher Schicksale. Dabei ergeben sich immer wieder auch unfreiwillig komische, absurde und lustige Situationen, an denen er seine Leser teilhaben lässt.

Eine Empfehlung von Christa Wachswender





EIN INTERVIEW MIT UNSERER KLASSENKÜNSTLERIN ENYA GREINER

Die Durchführung des Interviews und die Fragen wurden von Estelle Öri und Anna Teichtmeister ausgearbeitet.

Wann hast du angefangen zu zeichnen?

Enya: Vor einem Jahr.

Wie bist du auf die Idee gekommen?

Enya: Weil mein Opa schon immer gezeichnet hat.

Wieso zeichnest du?

Enya: Weil es mir gefällt, dass am Ende schöne Bilder daraus werden.

Wie oft zeichnest du in der Woche?

Enya: Jeden Tag.

Wie lange dauert ein Bild?

Enya: Zwei bis drei Stunden.

Was muss man können, um eine gute Zeichnerin oder ein guter

Zeichner zu sein?

Enya: Mit einem Bleistift Skizzen zeichnen können.

Braucht man spezielle Stifte oder Farben?

Enya: Nicht immer.

Mit was zeichnest du am liebsten?

Enya: Mit allem.

Wie viele Zeichnungen hast du schon gezeichnet?

Enya: Ganz viele.

Hast du schonmal ein Porträt gezeichnet?

Enya: Nein.

Wo bewahrst du deine Zeichnungen auf?

Enya: Alle Bilder und Zettel in einer Mappe.

Möchtest du später beruflich etwas mit zeichnen machen?

Enya: Ja.



Die Künstlerin mit ihrem Gemälde „Die weiße Giraffe“. Das Bild wurde von Enya für ihr Referat gemalt. Als Draufgabe hat sie eine Nachtleuchtfarbe für die Giraffe verwendet.





HURRA - WIR FEIERN AM 18. MAI UNSERE ERSTKOMMUNION!

Voller Freude, Elan und Motivation bereiten wir uns auf das große Fest der Heiligen Kommunion vor. Unser Leitthema lautet: Jesus ist unser Leuchtturm!

Im Religionsunterricht haben wir uns mit den Attributen des Leuchtturmes auseinandergesetzt. Ein Leuchtturm steht symbolisch für: Orientierung, Trost, Liebe, Zuversicht, Vertrauen, Mut und Licht. In Form von „Lebensschiffchen“ hat jedes Kind sein Boot gefaltet, das bei der Erstkommunion beim Festgottesdienst als Dekoration dient. Die Kinder sind bereit, ihr Herz für Jesus zu öffnen und freuen sich auf das große Fest.

RL Nadja Niederl, BEd.



Stick-RAKETEN

Die Kinder der 1.Klasse der VS Lau-begg erlernten im Werkunterricht erste Grundkenntnisse des Stickens. Aus den gestickten Arbeiten wurden Raketen gestaltet, die von den Kindern bunt und individuell verziert wurden.

Karin Seebacher





ADVENTLAUF FÜR DEN GUTEN ZWECK

Am Freitag, dem 2.12.2022 veranstaltete die 3a-Klasse der Mittelschule St. Georgen an der Stiefing einen Adventlauf zu Gunsten des Sterntalerhofes. Der Sterntalerhof ist ein Kinderhospiz mit seinem Hauptsitz in Loipersdorf, das sich ausschließlich über private Unterstützungen finanziert. Trotz des schlechten Wetters konnte insgesamt ein Betrag von 2280 € gesammelt werden. Als erfreulicher Abschluss wurde der Betrag am Ende des ersten Semesters überwiesen.

Wir bedanken uns herzlichst bei allen Besuchern und Besucherinnen, allen mitwirkenden Personen und allen helfenden Händen, ohne die dieser Lauf nicht möglich gewesen wäre! Ein besonderer Dank gilt den Eltern der Schüler und Schülerinnen der 3a, die sich hervorragend



um die Bewirtung der Gäste gekümmert haben, den Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeitern der Gemeinde St. Georgen an der Stiefing, die uns tatkräftig beim Auf-

und Abbau unterstützt haben und der Raiffeisenbank St. Georgen an der Stiefing, die uns ihren Laufbogen zur Verfügung gestellt hat.

WENN VIRTUELLE HELDEN ECHT WERDEN – EIN THEATERSTÜCK AUF ENGLISCH

Am 13.12.2022 machten sich die Schülerinnen und Schüler der MS St. Georgen auf nach Leibnitz, um sich dort im Hugo-Wolf-Saal ein Theaterstück anzusehen. Dabei waren ihre Fremdsprachenkenntnisse gefragt; denn das Theaterstück wurde in feinstem britischen Englisch aufgeführt. Natürlich war dies für unsere Schülerinnen und Schüler keine große Herausforderung, und so sahen sie gespannt zu, wie auf der Bühne Kevin und Rita tief in die virtuelle Welt von Fantasyraft eintauchten und dort verschiedenste Abenteuer erlebten. Auf der Jagd nach einem großen Schatz stießen die beiden jedoch auf eine große Hürde: Der Weg war klar beschrieben, allerdings nur auf Deutsch! Zum Glück konnten die Schülerinnen und Schüler aus dem Publikum ihnen dabei helfen, dies ins Englische zu übersetzen und dem Happy End stand nichts mehr im Weg.



Als dann der Vorhang unter tosendem Applaus fiel, waren die Abenteuer aber noch nicht vorbei. Denn unsere Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, um sich noch länger mit den Schauspie-

lerinnen und Schauspielern aus England zu unterhalten. So ging ein weiterer wunderbarer und lehrreicher Ausflug zu Ende. Vielen Dank an Vienna's English Theatre für die fantastische Aufführung!



MUSICALBESUCH IN DER OPER GRAZ



Frau Holle schien ihre Kissen munter zu schütteln, als sich die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse der Mittelschule St. Georgen am Vormittag des 19. Jänner 2023 auf den Weg in die Oper Graz machten. Das Schneeflockengestöber war eine herrliche Einstimmung auf das Musical „Frau Holle – oder: Wetter ist, was du draus machst“.

Der Märchenstoff mit Goldmarie und Pechmarie war allseits bekannt und im Stück wiederzuerkennen, doch in der dargebrachten Version wurden die Zuseherinnen und Zuseher mit sehr aktuellen Themen, wie Umweltverschmutzung und Ausbeutung der Natur, konfrontiert.

Die fleißige pflichtbewusste Marie wandelte sich im Laufe des Stückes zur mutigen Klimaaktivistin, und der bequemen Maria ging am Ende ein Licht auf und sie wurde zur feurigen Unterstützerin ihrer Schwester. Trotz der ernsten Problematik kam die Unterhaltung nicht zu kurz: Die Kinder ließen sich von den Bühnenszenen, der flotten Musik und der humorvollen Inszenierung begeistern. Besonders angetan hatte es ihnen der Hahn, der die Schwestern ins Reich der Frau Holle begleitete. Mit vielen Eindrücken im Gepäck machten sich die Schülerinnen und Schüler zu Mittag wieder auf den Heimweg. Natürlich gab es in den Tagen darauf eine Menge zu

diskutieren, interpretieren, sei es über Ressourcenverschwendung oder Geschwisterbeziehungen, und so konnte jede/r einige wertvolle Gedanken für sich mitnehmen. Am Ende gestalteten die Kinder in der Schule eine Wandzeitung, bei der sie in Form von Basteleien, Zeichnungen, Briefen, Gedichten usw. ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten.

Der Theaterverein St. Georgen finanzierte die Tickets für den Musicalbesuch, wofür wir uns auch im Namen der Eltern ganz herzlich bedanken möchten.



**Mag. iur.
Anton Wurzinger, MSc.**

St. Georgen 21/2
8413 St. Georgen an der Stiefing
Telefon 03183 8288
office@ra-wurzinger.at
www.ra-wurzinger.at

Impressum:

Eigentümer & Herausgeber:
Gemeinde Ragnitz
Richtung des Blattes:
Information über das Gemeindegeschehen.
Redaktionsteam:
Felix Dornhofer, Manuela Gribitsch, Matthias Jöbstl, Ing. Othmar Kopp, Bruno Köllinger, Veronika Spath, Theresa Sternad, Lisa Strohmriegl, Christa Wachswender
E-mail: ragnitzerlebensart@gmx.at,
Fotos: Privatarhiv, Privatarhiv Bruno Köllinger
Satz&Layout: Werbegrafikdesign Skrapits



USV RAGNITZ

Sind wir fast ALLE verrückt nach Göttern?

Gewiss, man kann problemlos eine höhere Macht als uns Menschen einfach wegdiskutieren oder sogar zur Gänze negieren. Doch warum benutzen viele von uns - vielleicht unbewusst - dennoch das Wort „Gott“ als Synonym für die vermutete höherstehende Machtinstanz und erleben daher öfters seinen Beistand? Vor allem bei brenzlich erscheinenden Situationen oder in Fällen, in denen wir der Meinung sind, diesen Beistand unbedingt zu benötigen. Wenn es gilt, im Sport entscheidende Spiele zu gewinnen oder eine exzellente Leistung abrufen zu wollen, vielleicht sogar zu müssen. Wie oft sieht man Spieler, aber auch Zuseher, die als letzten Ausweg die Hände gegen den Himmel strecken, um von dort, von dem in diesen Sphären schwebenden und vermuteten Gott, den so sehnlichst erwünschten Beistand zu erhalten.



Woher kommt es, dass wir in diesen Situationen nicht ausschließlich nur auf unsere Fähigkeiten oder auf jene der Mannschaft vertrauen, die wir so innig lieben, verehren und unterstützen? Gibt es daher doch einen Gott? Obwohl wir aufgeklärten, überaus gescheiterten und klugen Menschen doch sowieso schon (fast) alles wissen, sehr viele Dinge meistens rational denkend und mit logisch anmutenden Argumenten erklären können und somit auf Unterstützung eigentlich ja gar nicht wirklich mehr angewiesen sind!

Aber, wie soll sich denn verflucht noch einmal der um Beistand ange-rufene Gott (oder eben eine höhere Macht) entscheiden, wen er unterstützen soll, wenn er z.B. in einem Fußballspiel zwischen dem USV RAGNITZ und den SV DOBL von

beiden Mannschaften massivst um Hilfe gebeten wird? Würfelt er im Himmel, oder zählt die höhere Stimmenanzahl der ihn anflehenden Personen, oder ist ihm vielleicht gar nur der eine Tormann oder der eine Stürmer sympathischer als der andere? Was ist, wenn meine Mannschaft trotz der erbetenen Unterstützungsmaßnahmen verliert? Wird nun Gott verdammt, in die sprichwörtliche Wüste geschickt oder waren die ihn anflehenden Bittsteller vielleicht so unwürdig, dass Gott sie nicht berücksichtigt und daher ihren Wunsch nicht erfüllen konnte?

Was ist, wenn meine Mannschaft gewinnt? War dann unser Team so stark, so phantastisch gut oder konnte es nur dank Gottes Hilfe den Triumph einfahren? Wie groß war daher sein Anteil, wenn überhaupt? Wie bequem wäre es doch, bei jedem Spiel einfach Gott um Hilfe zu bitten. Es kann ja doch nichts passieren - oder? Gewinnt unser Team, war es einfach zu gut, zu überlegen; wenn es hingegen verliert,



Foto: Google



Foto: Google



kann man ja leider nichts machen, denn Gott war heute ausnahmsweise mal gegen uns! Und gegen Gottes Entscheidungen kann man ja als einfacher Mensch leider nichts ausrichten.

Tja, wenn man sich diesen Argumenten anschließt, bedeutet dies wohl, dass wir eigentlich ja z.B. gar keinen Trainer mehr benötigen, unsere Spieler sich nicht tagelang vorbereiten müssten und somit dem Verein jede Menge Geld und Mühen erspart bliebe.

Wo aber verbliebe sodann der uns in großzügiger Weise von Gott angeblich überlassene freie Wille, mit dem wir unter Anwendung unserer Stärken, aber auch unter Hintanhaltung unserer Schwächen in die Lage versetzt worden sind, unser Tun und Handeln selbständig zu bestimmen? Dieses so ungeheuer wertvolle Gut macht uns Menschen zwar bei weitem nicht gottähnlich, aber es beflügelt uns, aus eigenem Antrieb tolle Leistungen zu erreichen, Freude zu verspüren sowie



Ängste und unvermeidliche Niederlagen gemeinsam zu überstehen.

Dennoch, Gott möge uns, Euch und unserem Verein USV RAGNITZ beistehen! Kann ja nicht schaden!

Dr. Franz Tappler

USV RAGNITZ - PREISSCHNAPSEN





Herzlichen Glückwunsch allen Jubilarinnen und Jubilaren!



Monika Hauser, Laubegg



Anton Friesser, Edelsee



Karl Millegger, Edelsee



Stefan Schantl, Ragnitz



Sophie Windisch, Rohr



Anna Weinhandl, Ragnitz



Josef Wohlmann, Ragnitz



Karl Rumpf, Oberragnitz





Herzlichen Glückwunsch allen Jubilarinnen und Jubilaren!



Heinz Zwanzger, Oedt



Maria Doppler, Ragnitz



Josef Strohmaier, Haslach



UMWELTALARM IN RAGNITZ!

Wer einmal einen unserer schönen Wanderwege in der Haslacher Au benutzt, wird früher oder später auf diverse Hinterlassenschaften von Zeitgenossen treffen, denen der Begriff Umweltschutz nicht geläufig ist. Es ist unvorstellbar, mit welcher Selbstverständlichkeit Abfälle aller Art im Wald und auf diversen Waldwegen entsorgt werden.

Nachdem überall genügend Möglichkeiten zur Abfallentsorgung vorhanden sind, kann man nur annehmen, dass weder der Wille noch die entsprechende INTELLIGENZ vorhanden sind, um diese Möglichkeiten zu nutzen. Es sollte eine Grundregel des menschlichen Zusammenlebens sein, weder die Umwelt noch die Mitbürger mit dem eigenen Abfall zu belasten. Solche gedankenlosen Umweltsünder bewegen sich auf dem niedrigsten Niveau menschlichen Zusammenle-



bens und scheinen keinen Gedanken an einen so dringend notwendigen Umweltschutz zu verlieren.

Die jährliche Müllsammelaktion, an welcher immer wieder zahlreiche Gemeindemitglieder teilnehmen, ergibt leider alle Jahre große Men-



gen an Müll, der dann entsprechend entsorgt werden muss.

Bitte haltet unsere Umwelt sauber und vermüllt unsere schöne Aulandschaft nicht!

ein Beobachter



SENIORENRUNDE RAGNITZ

Am 12. Jänner 2023 fand endlich wieder eine Jahreshauptversammlung zum regulären Termin statt. Nach Behandlung der üblichen Tagesordnungspunkte informierte Josef Pieber über die Vier-Tage-Reise, die uns nach Bregenz und die Insel Mainau bringen soll. Wegen der stark gestiegenen Preise ist es ganz und gar nicht leicht, eine solche Reise zu organisieren.

Auch diesmal hat Karl Tschiggerl die Aktivitäten, die im Vorjahr schon stattfinden konnten, filmisch festgehalten und wir konnten sehen, was 2022 schon alles möglich war.

Anschließend waren alle Mitglieder wieder zu einem Essen eingeladen, die Gemeinde sponserte dazu ein Getränk. Herzlichen Dank dafür! Das anschließende gesellige Beisammensein dauerte für viele bis zum Abend.

Auch der Seniorenball konnte wieder durchgeführt werden. Am 29. Jänner fanden sich zahlreiche Seniorinnen und Senioren im Gasthaus Ortner ein und sie hatten einen vergnüglichen Nachmittag. Mit oder ohne Tanz, gute Unterhaltung mit den „Musikanten aus dem Stiefingtal“ war angesagt. Der große Glückshafen war wieder sehr gut bestückt und schenkte vielen Gästen Freude. Der Obmann bedankt



sich auf diesem Wege sehr herzlich für die großzügigen Spenden.

Das Rüsthaus der freiwilligen Feuerwehr St. Georgen besuchten wir am 9. Februar. Über fünfzig Mitglieder fanden sich am Vorplatz ein und wurden zuerst von EHBM Hubert Scheucher begrüßt, denn HBI Wolfgang Pucher hat ja zu seiner verantwortungsvollen Aufgabe als Feuerwehrkommandant auch noch einen zivilen Beruf auszuüben und begrüßte uns daher etwas später. In zwei Gruppen aufgeteilt wurden wir durch das ganze Haus geführt und wir erhielten viele interessante Informationen. So erfuhren wir, dass die Feuerwehr 1889 gegründet wurde, der Neubau 1994 – 1996 entstand und 2015 ein Zubau erfolgte, dass 80 Männer und 2 Frauen Tag und Nacht für uns da sind, dass es zwei Löschfahrzeuge, die mit unglaublich vielen Gerätschaften

bestückt sind, einen weiteren LKW und einen Mannschaftstransportwagen gibt.

Im Jahr 2022 wurden zum Beispiel 13 000 Stunden für Monatsübungen, Einsätze, Kursbesuche usw. aufgewendet, das alles in der Freizeit und zum Teil auch im Urlaub. Alljährlich gibt es den Feuerwehrball, der Fetzenmarkt findet heuer am 27. und 28. August statt, beide Veranstaltungen erfordern sehr viel Arbeit für die Mann/Frauschaft.

Als Draufgabe wurden wir zum Schluss auch noch zu Krapfen und Getränken eingeladen.

Ein herzliches Dankeschön an HBI Wolfgang Pucher und EHBM Hubert Scheucher für diese überaus informative Veranstaltung - geleitet auch wieder in ihrer Freizeit.

Ulrike Müller

ADVENTFEIER FRAUENBEWEGUNG





„OSTERN IN RAGNITZ“ bei RENATE GUMPL





STYRIAN REAVERS - MEHR ALS NUR FOOTBALL

Foto: Raphael Sperl - tricky.pics



Wir freuen uns auf heiße Football Gamedays....

Das neue Jahr startet los und wir, die Solution Point Styrian Reavers, sind schon wieder fleißig am Trainieren. Unsere Spieltage und Gegner für die Saison 2023 in der Division 2 der AFL stehen fest. Die Heimspiele werden im Julius-Meisl-Stadion in Ragnitz ausgetragen. Schon am 26. März 2023 um 14 Uhr erwarten wir unsere Gegner

aus Gmunden zu unserem ersten Gameday der Saison.

Unsere Vision ist es, das Feeling des American Footballs in die Südsteiermark zu holen. Dabei wollen wir unseren Fans ein sportliches Event bieten, das sie aus dem Alltag entführt und in die Welt des Touchdowns eintauchen lässt. Auch bei den Auswärtsspielen würden wir uns sehr über die Unterstützung unserer Fans freuen!

Der American-Football-Verein der Solution Point Styrian Reavers umfasst knapp 180 Mitglieder und unser Zusammenhalt, unsere Fairness im Spiel und das positive Denken werden in unserem Verein ganz großgeschrieben. Die Zufriedenheit und Entwicklung der einzelnen Spieler haben dabei einen mindestens genauso hohen Stellenwert wie der sportliche Erfolg.

Wir freuen uns auch jetzt schon auf unsere Cheerleader, die unsere Defense und Offense jedes Mal entlang der Sideline anfeuern und den Zuschauern eine großartige Show bieten.

Wir trainieren montags und donnerstags von 19:30 – 21:30 Uhr am Sportplatz in Ragnitz. Wir freuen uns immer über neue Spieler – einfach uns anschreiben oder vorbeikommen und das Feeling des American Footballs in der Südsteiermark so richtig spüren und leben.

Auch unsere Jugend liegt uns am Herzen – für die Nachwuchsspieler ab 10 Jahren findet das Training donnerstags von 17:45 – 19:15 Uhr statt.

Unsere Cheers trainieren ebenfalls fleißig. Interessierte ab 12 Jahren können jederzeit zu einem Probetraining vorbeikommen. Infos unter: reaverscheer@gmail.com

*Alleine ist man stark –
als Reavers Family unschlagbar!*

Foto: Raphael Sperl - tricky.pics





SOLUTION POINT
STYRIAN REAVERS
SCHEDULE 2023

AFL Division 2

 26.03 14:00 RAGNITZ	 14.05 13:00 GMUNDEN
 08.04 14:00 RIED	 28.05 15:00 BISCHOFSHOFEN
 22.04 16:00 GUNSKIRCHEN	 11.06 15:00 RAGNITZ
 07.05 14:00 RAGNITZ	 25.06 15:00 RAGNITZ

solution point



STEIRER PELLETS

www.steirerpellets.at

Jetzt bestellen 0676-7060300



- ✓ Hoher Heizwert
- ✓ Geringer Ascheanteil
- ✓ Heimische Fichten
- ✓ ... Steirerpellets

DIREKT
BESTELLEN



Bioenergiegruppe | Alte Hauptstraße 9 | 8580 Köflach



FRÜHJAHRSPUTZ NACH TCM

Kaum steigen die Temperaturen, geht es wieder los: In den Häusern und Wohnungen wird geputzt und geschrubbt. Die Fenster werden gereinigt, Schränke entrümpelt und überall das „Grau“ des Winters entfernt.

In der TCM ist nun die Zeit des Holzes, also der Frühling, angebrochen und wir verspüren nach dem Winter den Drang, reinen Tisch zu machen. Unserem Körper geht's jetzt gleich: Über den Winter hindurch sind wir mit der Ernährung und dem Sport oft besonders nachlässig und so sammeln sich viel „Schleim und Feuchtigkeit“ im Körper an.

Typische Zeichen dafür sind:

- Trägheit, wenig Motivation
- Gewichtszunahme, erhöhte Blutfettwerte
- schwere Füße, Sockenränder
- vermehrt Kopfschmerzen
- Hautprobleme

Länger andauernde „Verschleimung“ kann jedoch zu ernstesten Krankheiten führen.

Unser Körper ist im Frühling am besten in der Lage, angestaute Feuchtigkeit schneller und besser loszuwerden, und durch richtige Ernährung können wir ihn dabei gut unterstützen. Um Schlacken loszuwerden, ist kein „Extrem-Fasten“ notwendig. Im Gegenteil: Es ist gar nicht sinnvoll, denn wir verlieren dabei unsere Lebenskraft Qi.



Mein Tipp, um sanft aber gründlich zu entschlacken: Machen Sie eine zweiwöchige Getreide-Kur. So können Sie auf leichte und zugleich genussvolle Art Giftstoffe und Schlacken loswerden. Die Natur sorgt übrigens dafür, dass auf dem Teller während der Kur keine Langeweile aufkommt. Bei der Vielfalt an Getreidesorten kommt jeder auf seinen Geschmack.

Ideal zum Entschlacken sind Speisen aus folgenden Getreidesorten: (Vollkorn bitte nur dann, wenn keine nennenswerten Verdauungsprobleme bestehen wie: Blähungen, Durchfall, Völle, usw.)

- Reis (für alle Typen geeignet, v.a. aber für Hitzetypen, da Reis leicht kühlend wirkt)
- Hafer (gut für Kälteempfindliche; weniger geeignet für hitzige Typen bzw. bei Gastritis)
- Dinkel
- Buchweizen
- Grünkern
- Amarant
- Gerste
- Roggen

Sie dürfen übrigens so viel Getreide essen wie Sie wollen. Sie werden merken, schon nach wenigen Tagen stellt sich wieder ein natürliches Sättigungsgefühl ein. Tipp: Kochen Sie die Tagesportion Getreide schon am Vorabend für den gesamten Tag vor. Sie können das Getreide dann ganz beliebig mit Gemüse Ihrer Wahl kombinieren.

Essen Sie bunt – und vor allem VIEL GRÜNES!!!

Die Farbe des Frühlings ist grün. Eine ideale Beilage zum Getreide sind daher grüne Gemüsearten und frische Kräuter wie Bärlauch, Kresse oder Löwenzahn. Ein wunderbarer TCM-Frühlingsalat ist der „Röhrl-Salat“: gekochte Erdäpfel, etwas Apfelessig (nicht zu viel, denn zuviel sauer mag die Leber gar nicht) Löwenzahnkraut (frisch geschnitten aber Achtung: wenn man es selbst schneidet sollte man sicher sein, dass die Wiese nicht mit Jauche oder Ähnlichem ge-



düngt wird). Auch Sprossen und etwas schärfere Gemüsesorten wie Kohlrabi, Rettich, Radieschen regen die Leber an und fördern die Entgiftung. Wer gerne Artischocken isst, tut dem Leber-Gallen-System viel Gutes.

Wichtig ist jedoch regionales, wenn möglich Bio-Gemüse zu verwenden, denn im Frühling ist der Körper leider auch anfällig Giftstoffe leichter aufzunehmen. Als Getränk empfiehlt sich Chrysanthemenblütentee, Pfefferminztee (kühlt), Petersilientee oder Tee aus Stangensellerie oder einfach nur körperwarmes Leitungswasser. Verzichten Sie in dieser Zeit auf Alkohol, zuckerhaltige und eiskalte Getränke.

Sanfte, regelmäßige Bewegung bringt den Körper und das Qi in Schwung, Sie werden ausgeglichener und stressresistenter. Machen Sie gerade jetzt genüsslich täglich Dehnungsübungen bzw. Yoga!

Versuchen Sie auch psychisch Frühjahrsputz zu machen und lassen Sie Altlasten los, Entspannungsübungen wirken in dieser Zeit doppelt so gut!

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen einen guten Start ins Frühjahr und viel Spaß bei Ihrem persönlichen Frühjahrsputz.

*Ihre TCM-Berglerin
Dr. Claudia Mandl-Eisner*



MUSIKKAPELLE DER PFARRE ST. GEORGEN



Die Musikkapelle der Pfarre St. Georgen an der Stiefing blickte bei ihrer Jahreshauptversammlung auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurück. Die rund 70 aktiven Mitglieder umrahmten über 28 verschiedene Anlässe. Musikfeste, Konzerte, Brauchtumsveranstaltungen, kirchliche Feiern sowie Begräbnisse wurden musikalisch mitgestaltet. Dies alles wäre ohne eine aktive Probenarbeit nicht möglich. Mehr als 25 Teil- und Gesamtproben wurden über das gesamte Jahr abgehalten. Hinter dieser aktiven Ver-

ein-sar-beit stecken viele engagierte Personen, einige davon bilden den Vorstand. Dieser wurde bei der heurigen Jahreshauptversammlung neu gewählt. Die Aufgaben sind vielseitig, von der musikalischen und organisatorischen Leitung über die finanziellen Angelegenheiten und die Jugendarbeit, bis hin zur Verwaltung des Uniform- und Notenarchives.

Ein Dank gilt allen aktiven Vereins- und Vorstandsmitgliedern, denn ein Gesellschaftsverein kann nur durch

ein Miteinander gestaltet werden. Auszug aus dem Vorstand:
 Obmann: Matthias Jöbstl
 Kapellmeister: Renè Lackner
 Kassier: Werner Prutsch
 Schriftführerin: Christina Kopp
 Jugendreferentin: Verena Prutsch



REGIO MOBIL — HAUSABHOLUNG



regio MOBIL ist eine flächendeckende Lösung für die Alltagsmobilität in der Region Südweststeiermark. Als sogenanntes Mikro-ÖV-System ergänzt regio MOBIL mit rund 3300 Alltagshaltepunkten das bestehende Bahn- und Busverkehrsnetz in 41 Gemeinden der Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg.

Jede und jeder kann das regio MOBIL-Angebot in Anspruch nehmen!

Menschen, die aufgrund von Mobilitätseinschränkungen die Halte-

punkte nicht erreichen können, können eine sogenannte Hausabholung beantragen. Das gilt zum Beispiel für Personen mit Pflegestufe, Behinderung oder Krankheit. Die Hausabholung kann auch temporär beantragt werden - man muss also auch mit gebrochenem Fuß nicht zu Hause bleiben.

Formular in der Gemeinde

Damit das regio MOBIL direkt vor die Haustüre kommt, ist ein Antrag notwendig. Das Formular bekommen Sie in unserer Gemeinde.

Nehmen Sie bitte einen Nachweis mit (Pflegestufe, Behinderung, ärztliches Attest,...). Unsere Gemein-demitarbeiter*innen leiten es an die Mobilitätszentrale weiter, diese legt den Haltepunkt dann im System an.

Bei der telefonischen Buchung unter 050 16 17 18 wird die angegebene Nummer zum Hausabholungs-Haltepunkt dann automatisch erkannt. In der Onlinebuchung unter <https://buchung.regiomobil.st> ist der Haltepunkt mit der angegebenen Mailadresse hinterlegt.

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.



REGION
Südwest
Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Regionen



KIENDLER

Bei Kiendler stehen die Lehrlinge im Mittelpunkt

Seit über 15 Jahren geht das Familienunternehmen Kiendler eigene Wege in der Lehrlingsausbildung. Was mit dem Ziel einer breitgefächerten Lehrlingsausbildung begann, entwickelte sich im Bereich der Elektrotechnik zu einer Kombination aus digitaler Lernbegleitung und individueller Begleitung während der gesamten Lehre.

Das Familienunternehmen Kiendler hat in seiner über 325 jährigen Geschichte mehrere hundert junge Menschen beim Einstieg in die Berufswelt begleitet. Insgesamt bietet das Unternehmen über 6 Lehrberufe in der gesamten Gruppe an. Vom ElektrotechnikerIn, Einzelhandelskaufmann/-frau, technische/r ZeichnerIn, Kommunikationstechni-

kerIn, Büro-Kaufmann/-frau bis hin zum VerfahrenstechnikerIn für Getreidewirtschaft bietet das Unternehmen eine breite Palette an Berufsfeldern an. „Wir haben den Fachkräftemangel früh erkannt und haben daher einen eigenen Weg eingeschlagen, bei dem wir früh in die Ausbildung junger Mitarbeiter investiert haben!“, so GF KoR Paul Kiendler sen.

Mit der digitalen Lernbegleitung, als Vor- und Nachbereitung zur Berufsschule ist dem Unternehmen im Jahr 2019 ein weiterer Meilenstein geglückt. „Durch unsere digitale Lernplattform (moodle) war unser Unternehmen bestens in der Corona-Zeit gerüstet!“, so GF Markus Kiendler. In dieser Lernplattform haben die Jugendlichen die Möglichkeit den Berufsschulstoff spielerisch zu wiederholen. Derzeit wird

auch an einer Lehr-Video Plattform für den täglichen Alltag als ElektrikerIn gearbeitet, hier soll jungen Monteuren/-innen weitergeholfen werden.

Kiendler war auch Teil des Projekts „Gleichermaßen“ in dem alle Jugendlichen zu gleichen Teilen für technische Lehrberufe begeistert werden sollen. Im vergangenen Jahr wurden mehrere Workshops mit den Lehrlingen und externen Beratern abgehalten, um die Lehre bei Kiendler für alle Jugendlichen attraktiver zu gestalten.

Das Familienunternehmen Kiendler freut sich über jede Lehr-Bewerbung. Für das Lehrjahr 2023 werden noch weitere Jugendliche im Bereich der Elektrotechnik gesucht. Bewerbungen an bewerbung@kiendler.at

Weil es mehr als nur ein Job sein soll.

Kiendler GmbH
A-8413 Ragnitz 5
T. 03183 / 82 01-0
www.kiendler.at

Wo liegen deine Stärken?

Bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams!

bewerbung@kiendler.at

Nutze deine Chance als E-Planer, Programmierer, Inbetriebsetzer oder Projektleiter im Bereich Elektrotechnik mit Schwerpunkt Automatisierungstechnik.

Unsere Hauptbereiche: Industrieanlagen, Hotellerie- und Gewerbe, Schaltanlagenbau.

kiendler

SEIT 1696

ELEKTROTECHNIK

Wir denken an morgen, seit über 300 Jahren.



Alles in Ordnung in Ragnitz?

Es tut sich was in Ragnitz.

Die eher ruhige Winterzeit ist vorbei, und überall in unserer Gemeinde ist eine bestimmte Aufbruchsstimmung zu bemerken.

Eine rege Bautätigkeit ist zu beobachten und bei vielen Baustellen beginnt wieder die Arbeit.

Das betrifft nicht nur den privaten Wohnungsbau, der zur Zeit boomt, sondern auch den Bau öffentlicher Einrichtungen und den Ausbau der Infrastruktur.

Viel ist zu tun und viele Projekte werden im Laufe des heurigen Jahres in Angriff genommen.

So wurde der Bau des neuen Kindergartens mit Zufahrtsstraße und Parkplätzen bereits im Vorjahr begonnen, und dem Vernehmen nach soll der dringend notwendige neue Kindergarten 2024 fertiggestellt werden.

Auch soll bereits im Frühjahr mit dem Bau von Wohnhäusern und der Erweiterung der Siedlung gegenüber der Gemeinde bzw. der Kinderkrippe begonnen werden.

Die Siedlungen hinter dem Spar Markt und ebenso in Haslach wachsen beständig und die neuen Wohnungen in Ragnitz sind bezugsfertig und teilweise schon vergeben.

Neuer leistbarer Wohnraum, leichte Erreichbarkeit durch die ideale Lage zwischen Leibnitz und Graz sowie eine gut ausgebaute Infrastruktur bieten Zuzugswilligen ideale Bedingungen.

Als weitere Anreize können natürlich auch zahllose Wanderwege in einer schönen Aulandschaft, gut gepflegte Sportstätten und ein gut ausgebautes Radwegenetz verbucht werden.

Dass mit diesen zahlreich geschaffenen neuen Wohnmöglichkeiten natürlich auch eine Vergrößerung der Einwohnerzahlen einhergeht, ist einer

seits Anlass zur Freude, andererseits braucht es natürlich auch gewaltige Anstrengungen der Gemeinde, die benötigte Infrastruktur bereitstellen zu können.

Der schon angesprochene Neubau von Kindergarten und Kinderkrippe, eine teilweise Erweiterung und ein Teilumbau der Volksschule, eine Erweiterung der Kläranlage, die Sanierung und Anpassung von Kanal- und Wasserleitungsnetz und ein funktionierender Hochwasserschutz sind Projekte, welche dringend in Angriff genommen werden müssen.

Dass dies für die Gemeinde enorme finanzielle Kosten mit sich bringt, ist wohl jedem klar und wird unseren Gemeindepolitiker:innen wohl einige schlaflose Nächte bescheren.

Im Gespräch ist nach langer Zeit auch wieder einmal der Neubau der Landwirtegenossenschaft und die Umgestaltung des alten Sporthauses zu einem modernen Jugendzentrum.

Wie in diversen Medien veröffentlicht wurde, soll das Rote Kreuz Pläne haben, wegen des Neubaus einer Zentrale in Graz das Schloss Laubegg zu verkaufen und nach Graz abzuwandern.

Um diese Gerüchte zu entkräften und um diverse Vorhaben und Planungen der Gemeindeführung näher zu erklären, wäre eine regelmäßige Information der Bevölkerung dringend anzuraten.

Wir leben in einer herausfordernden Zeit und in einer aufstrebenden Gemeinde und uns allen ist bewusst, dass unsere Gemeindeverantwortlichen alles dazu beitragen, um das Beste für Ragnitz zu erreichen. Aber Gerüchte und Insiderwissen sind zu wenig – Information sollte sein.

ein Beobachter

EFM Versicherungsmakler
Expertentipp



Hilfe, ich habe mich ausgesperrt!

Oft geht es schnell: Die Tür fällt hinter einem ins Schloss und man steht draußen – und zwar ohne den Haustürschlüssel. Hat man sich ausgesperrt, kommen zum großen Ärger oft auch noch hohe Kosten für den Schlüsseldienst hinzu.

Im Stress der Situation möchte man natürlich so schnell wie möglich einen Schlüsseldienst erreichen und klickt häufig auf einen der ersten Einträge einer Internet-Suchmaschine. Unter den Schlüsseldiensten gibt es jedoch auch schwarze Schafe, die die prekäre Lage ihrer Klienten ausnützen: Sowohl die Erfolgsrate, die Haustür zerstörungsfrei aufzusperrn, als auch die Preisgestaltung variieren hier sehr stark. Gerade bei Wochenend- und Feiertageinsätzen werden häufig überhöhte Zuschläge verrechnet. Je höher der in Rechnung gestellte Betrag, desto öfter reagieren Firmen außerdem mit der Aussage „Zahlt doch eh die Versicherung!“. Aber ist das wirklich so?

Ob die Haushaltsversicherung tatsächlich zahlt, ist von Ihrer Versicherungspolize abhängig. Standardmäßig ist ein Schlosstausch oder eine Reparatur nur bei einem Einbruch versichert und eine Kostenübernahme bei simplem Aussperren nicht gegeben. Viele Haushaltsversicherungen und auch manche Kreditkartenversicherungen bieten dies aber mittlerweile als eine optionale Zusatzleistung an. Bei der Kreditkartenversicherung sind die genauen Konditionen zu beachten, denn oft ist die Versicherungsleistung an eine regelmäßige Benützung der Karte gekoppelt.

Sind Sie im Besitz einer Polize mit dieser Zusatzleistung oder einer entsprechenden Kreditkartenversicherung, ist es wichtig, dass Sie zuerst die Versicherung unter der 24-Stunden-Notfallnummer verständigen. Diese sendet dann den versicherungsbeauftragten Schlüsseldienst zu Ihnen und kümmert sich um die gesamte Abwicklung. So laufen Sie auch nicht Gefahr, auf einen betrügerischen Schlüsseldienst hereinzufallen.

Das Team der EFM Ragnitz bedankt sich für Ihr Vertrauen und berät Sie gerne.

Wolfgang Rohrer
Versicherungsmakler

EFM Ragnitz
Badendorf 19, 8413 Ragnitz
03183/7112 | ragnitz@efm.at

MIT ÜBER 75 STANDORTEN
DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH



Alles wächst und erblüht!

In der BIOGÄRTNEREI SCHNEEBACHER im Schlossgarten Laubegg

Der Frühling ist da – und in den Gewächshäusern der Biogärtnerei Schneebacher duftet, summt, wächst und gedeiht es! Zeit für einen Besuch im neuen Verkaufsbe- reich.

Seit die Temperaturen nach oben klettern, schlagen auch die Gärtn- er-Hezen in unserer Region wie- der schneller: Bereits seit dem 24. März ist die Verkaufssaison in der Biogärtnerei Schneebacher in vol- lem Gange. Einiges hat sich mit dem heurigen Jahr am Standort verändert, Bewährtes ist gleichge- blieben: Das große, lichtdurchflute- te Glashaus wurde von der Biogärt- nerei übernommen und erstrahlt in neuem Glanz. Viele alte und neue Paradeisorten, Paprika- und Chili- jungpflanzen, Gurken, Melanzani, Zucchini, uvm. sowie das bereits bekannte große, duftende Kräuter- sortiment und blühende Stauden und Blumen füllen die Gewächshäuser und tauchen die Gärtnerei in die saftigsten Grüntöne. Egal ob für Garten, Hochbeet oder Balkon – hier gibt's Pflanzen für verschie- denste Ansprüche und Bedingun- gen und hier wird liebend gerne ge- fachsimpelt und individuell beraten!



Jede Pflanze fängt mal klein an!

Das Besondere an der Biogärtnerei Schneebacher? Hier gedeihen die Pflanzen vom Samenkorn bzw. Steckling bis hin zum verkaufsferti- gen Topf in liebevoller Handarbeit. Durch die lange Kulturdauer wer- den die Pflanzen robust und wider- standsfähig. Jeder Arbeitsschritt und alle Rohmaterialien entspre- chen den biologischen Richtlinien des Verbandes „Bio Ernte Austria“. Diese Qualität sieht man vor Ort, spürt man beim Einpflanzen und vor allem bei der Ernte.

Heimisches Kunsthandwerk, Kaffee und Entspannungsplätze

Eine feine Auswahl an dekorativem, regionalem Kunsthandwerk für Haus und Garten aus Keramik, Glas und Holz bereichert den liebe-



voll gestalteten Außen- und Innen- bereich. Rundherum laden gemütli- che Plätze zum Entspannen ein. Im Café im Glashaus gibt's Kaffee, Tee und kühle Erfrischungen: für eine kleine Verweilpause im Grünen- mitten im verwunschenen Garten des Schlosses Laubegg.




BIOGÄRTNEREI SCHNEEBACHER
JUNGPFLANZEN | KRÄUTER | BLUMEN
www.bio-schneebacher.at

Gärtneisaison 2023:
Montag - Freitag: 8 - 18 Uhr
Samstag: 8 - 16 Uhr
und an folgenden Sonn- und Feiertagen:
23.04., 30.04., 01.05., 07.05.2023.

Die Biogärtnerei Schneebacher freut sich auf euren Besuch!





LEHRLINGE FÜR DAS FINANZAMT GESUCHT

 Bundesministerium
Finanzen

Jetzt bist Du am Steuer!

Mit der Lehre zur Steuerassistentin und zum Steuerassistenten



Jetzt bist Du am Steuer! Bewirb Dich um einen Ausbildungsplatz ab Herbst 2023!

Zur Lehre Steuerassistentenz kann sich bewerben, wer die folgenden Kriterien erfüllt:

- österreichische Staatsbürgerschaft (oder die Staatsangehörigkeit eines Landes, dessen Angehörigen Österreich auf Grund eines Staatsvertrages im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie österreichischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern)
- Abschluss der allgemeinen Schulpflicht bzw. den zu erwartenden positiven Abschluss der allgemeinen Schulpflicht bis zum Ende des Schuljahres 2022/2023
- Unbescholtenheit
- Höchstalter 17 Jahre
- gute EDV-Kenntnisse



Ausbildung mit Zukunft: Lehrlinge für das Finanzamt Österreich (Steiermark) gesucht!

Sie arbeiten gerne im Team, interessieren sich für wirtschaftliche Zusammenhänge und würden Ihre Lehre gerne im öffentlichen Dienst absolvieren? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Mit September 2023 starten im Finanzamt Österreich (FAÖ) in allen Bundesländern insgesamt 70 Lehr-

linge ihre Lehre im Lehrberuf „Steuerassistentenz“. Bewerben Sie sich bereits jetzt um einen dieser Ausbildungsplätze und legen Sie den Grundstein für Ihre erfolgreiche berufliche Karriere. Die Lehre punktet mit vielen Aufstiegsmöglichkeiten und flexibel wählbaren Ausbildungsorten an sämtlichen Standorten des FAÖ.

Kontaktinformation

Tel.: 050 233 513754 oder per Mail: Post.FAOE-Bewerbung@bmf.gv.at



Schnapschuss von Matthias Rother „Matzge“

Eier & Kürbiskernöl

Alla Kern



Julia Raggam

8413 St. Georgen/Stfg. • Alla 12
Tel.: 0676 / 73 58 141



Finde den Verpackungsfehler

Aktuell sind wir alle in Sachen Ressourcenschonung besonders gefordert, sei es aufgrund der steigenden Energiekosten, von Lieferengpässen oder der wachsenden Sorge um das Klima. Die richtige Abfalltrennung spielt dabei eine wesentliche Rolle, denn auf diese Weise können wertvolle Rohstoffe weiter genutzt werden. Fehlwürfe beeinträchtigen den Prozess der Wiederaufbereitung und erzeugen zusätzliche Kosten. Die individuelle Entscheidung, ob es sich um Verpackung (VP) oder Nichtverpackung (NVP) handelt, bestimmt somit über das Gelingen der Wiederverwertung.

Was aktuell in den steirischen Restmülltonnen landet, ist nur zu einem Drittel wirklich Restmüll. Die steirische Restmüllanalyse hat gezeigt, dass mehr als 20 % Papier- oder Kunststoff-, Glas- und Metallverpa-

ckungen sind, die eigentlich in die Behälter mit den roten, gelben, blauen, grünen oder weißen Deckeln gehören. Zwar landet im ländlichen Raum tendenziell weniger Verpackungsabfall im Restmüll als im städtischen, doch auch hier gibt es Handlungsbedarf. Besonders häufig enden Kunststoffverpackungen fälschlicherweise in der schwarzen Tonne.

Nach dem EU-Kreislaufwirtschaftspaket müssen zudem bis zum Jahr 2025 65 % und ab 2030 70 % der Verpackungen recycelt werden. Aus den alten Verpackungen wird neues Material produziert werden. Um diese Ziele zu erreichen, ist die getrennte Sammlung von Verpackungen aus Haushalten unbedingt notwendig. Insbesondere die Kunststoffverpackung muss ihren Weg in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack finden, denn nur was

im richtigen Behälter landet, kann wiederaufbereitet werden.

„Finde den Verpackungsfehler“ mit interaktivem Gewinnspiel

In einer gemeinsamen Kampagne wollen die Abfallwirtschaftsverbände (AWV) Deutschlandsberg, Feldbach, Graz-Umgebung, Leibnitz und das Land Steiermark das Bewusstsein dafür stärken, um Quantität und Qualität des recycelbaren Materials dauerhaft zu erhöhen. Unter dem Titel „Finde den Verpackungsfehler“ steht in den kommenden Monaten die richtige Verpackungssammlung im Fokus, da hier besonders viel Unsicherheit besteht.

Im Zuge der Kampagne wird ein interaktives Gewinnspiel durchgeführt, bei dem attraktive Preise verlost werden. Bis 31. Mai 2023 kann auf der Website abfalltrennung.at

Finde den Verpackungsfehler und die Lösung gleich dazu.

Quiz

Teste Dein Wissen über richtiges Entsorgen von Verpackungen und gewinne 3 Nächte für 2 Personen im RETTER Bio-Natur-Resort.
www.abfalltrennung.at/quiz



Abfalltrennung. So und nicht anders.





Landesrat Hans Seitinger
 Lebensressort Steiermark
„In der Ressourcen- und Kreislaufwirtschaft hat die Nachhaltigkeit oberste Priorität. Unser Fokus liegt einerseits auf dem Vermeiden von Müll und andererseits auf der richtigen Mülltrennung, denn was heute in der Mülltonne landet, ist morgen ein wertvoller Rohstoff.“

Obm. Bgm. Wolfgang Neubauer
 Abfallwirtschaftsverband Leibnitz
„Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen schont die Umwelt und spart Geld. Das ist unser Beitrag als steirische Abfallwirtschaftsverbände zu einer nachhaltigen Abfallwirtschaft und zum aktiven Klimaschutz.“

Regionalbetreuer Süd Hans Baumgartner
 Altstoff Recycling Austria AG
„Jede Kunststoffverpackung muss ihren Weg in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack finden.“

das eigene Entsorgungswissen zum Verpackungsabfall getestet werden. Zum Gewinnspiel ist zugelassen, wer fünf Gegenstände dem jeweils richtigen Abfallbehälter zuordnet.
 Von 1. Februar bis 31. Mai werden wöchentlich zwei Gutscheine von Bio-Ernte-Steiermark, Zotter, Verbundlinie oder SüdsteirerMarie im Wert von je 50 Euro verlost und den Gewinnerinnen und Gewinnern zugestellt.

Als Hauptpreis winkt ein traumhafter Wohlfühl-Urlaub für zwei Personen (3 Übernachtungen in der Turmsuite) im klimaneutralen RETTER Bio-Natur-Resort**** am Pöllauberg im Wert von 1.444 Euro! Im Hauptpreis inkludiert sind auch zwei Workshops im hauseigenen RETTER BioGut, bei denen die Gewinnerin oder der Gewinner erfährt, wie die eigene Lebensweise nachhaltig verbessert werden kann.

Finde den Verpackungsfehler und die Lösung gleich dazu.

Quiz

Teste Dein Wissen über richtiges Entsorgen von Verpackungen und gewinne 3 Nächte für 2 Personen im RETTER Bio-Natur-Resort.
www.abfalltrennung.at/quiz



Abfalltrennung. So und nicht anders.





Ab Herbst 23 einfach in der Region studieren

Schon ab September kann am Partnerstandort Deutschlandsberg berufsbegleitend Automatisierungstechnik studiert werden

Die FH CAMPUS 02 hat in enger Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement Südweststeiermark das Bildungsangebot für Erwachsene um einen zentralen, akademischen Baustein erweitert. So stehen schon ab diesem Herbst 15 bundesfinanzierte Studienplätze für das Bachelorstudium der Automatisierungstechnik zur Verfügung und ermöglichen eine international anerkannte Aus- und Weiterbildung der Fachkräfte in unserer Wirtschaftsregion.

Ab sofort können sich Interessierte für den Studiengang auf der Website der FH CAMPUS 02 für einen der auf 15 limitierten Plätze bewerben und ihre Berufschancen und Karrieremöglichkeiten durch ein technisch-ausgerichtetes Studium deutlich verbessern. Aber auch Unternehmen mit Sitz in der Südweststeiermark investieren durch die berufsbegleitende Ausbildung ihrer Mitarbeiter:innen in die eigene

betriebliche Zukunft und die internationale Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Wirtschaftsregion.

Studiengang mit vielen Möglichkeiten für eine erfolgreiche Zukunft

Der dislozierte Bachelorstudiengang entspricht den hohen Anforderungen des heutigen Wirtschaftsstandorts Südweststeiermark, der hauptsächlich durch Technologie, Güterproduktion und wissensintensive Dienstleistungen geprägt wird. Um moderne, hochproduktive Entwicklungen und Innovationen innerhalb von Unternehmen zu realisieren, ist das fachliche Know-how der heutigen Automatisierungstechnik unerlässlich, denn Maschinen, Anlagen und Prozesse mit hohem Automatisierungsgrad sind das A und O innovativer Neuerungen und sorgen nicht zuletzt für ein signifikantes Wirtschaftswachstum. Dementsprechend umfangreich sind mögliche Tätigkeitsbereiche und Branchen. Im Fokus stehen Planung, Entwicklung und Ausführung von technischen Aufgaben, die von der Produkt- und Dienstleistungsentwicklung über die Produktion bis hin zu Instandhaltung und Service reichen.

Eben in jenem breit gefächerten Aufgabenbereich werden ständig solide ausgebildete Fachkräfte benötigt und schon im Studium tauchen die Studierenden in die Bereiche Elektronik, Informatik und Maschinenbau ein. Auch Soft-Skills wie Kommunikation, Zeitmanagement und Präsentationstechnik kommen dabei nicht zu kurz. Durch die Verbindung von unterschiedlichen Fachbereichen und Technologien ist das berufsbegleitende Bachelorstudium stark interdisziplinär aufgestellt und verlangt nach Eigenverantwortung sowie Teamfähigkeit.

Auf dem Sprung an die Spitze der Hochschulen

Ein Beweis für die exzellente Qualität dieses Studienangebots ist das aktuelle CHE – Ranking (Centrum für Hochschulentwicklung). Wählt man im umfangreichen Kriterienkatalog die Zielsetzungen aus, die vor allem für berufstätige Studierende entscheidend sind, steht die Grazer Automatisierungstechnik auf **Rang 2** aller Fachhochschulen in Deutschland und Österreich.

**STUDIERN,
WO ICH DAHEIM BIN.**

**AB HERBST 2023
IN
UNSERER
REGION
JETZT ANMELDEN**

CAMPUS 02
FACHHOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT

AUTOMATISIERUNGSTECHNIK
Bachelorstudium berufsbegleitend
www.campus02.at/at

REGION Südwest Steiermark | Das Land Steiermark | QR Code



KLEINE WUNDER AUS DER FLASCHE



In dieser Ausgabe möchte ich mich einem Thema widmen, das in unserer Wohlstandsgesellschaft einen großen Stellenwert besitzt. Das Thema „Abnehmen“ ist doch in jedermanns Munde (ich schließe mich da nicht aus). Darum möchte ich Sie heute auf ein Büchlein von Maria L. Schasteen mit dem Titel „Abnehmen – mit Duftmedizin zum Wohlfühlgewicht“ aufmerksam machen. In diesem Ratgeber führt sie uns durch Grundlagen der Ernährung bis zu Rezeptideen, die das Abnehmen unterstützen können. Das Ganze basiert auf der Grundlage der ätherischen Öle. Was haben Essen und Duft mit Abnehmen zu tun? Alles, was duftet und gut

schmeckt, erhält sein Aroma von ätherischen Ölen. Düfte gehen direkt ins Gehirn und lösen dort Hunger- oder Sättigungssignale aus. So kann man sich z.B. über eine Heißhungerattacke mit einem tiefen Atemzug aus dem Grapefruitöl-Fläschchen hinweghelfen.

So begünstigen folgende ätherische Öle das Abnehmen: Zitrone sowie alle Zitrusöle sind wirksame Verdauungshilfen, unterstützen bei Übersäuerung und stimulieren die Immunabwehr. Bergamotte baut Stress ab und löst Ängste auf. Es ist bekannt als Aroma im Earl Grey Tee. Fenchel ist nach Hildegard von Bingen das Kraut, das glücklich macht. Außerdem unterstützt Fenchelöl die Leber, Bauchspeicheldrüse und die Verdauung. Dill wirkt ebenfalls positiv auf die Bauchspeicheldrüse. Schwarzer Pfeffer wirkt appetithemmend. Zimt gleicht den Blutzuckerspiegel aus

Wie verwendet man nun diese Öle als Unterstützung? Oft reicht das

Riechen am Fläschchen, um einen Essimpuls zu unterdrücken. Aber auch das Auftragen auf die Fußsohlen ist eine sichere Methode, um ätherische Öle in den Körper zu bringen. Bei manchen Ölen wird eine Einreibung bzw. ein Wickel empfohlen. Hier die Öle immer mit einem neutralen Trägeröl wie z.B. Sonnenblumen- oder Olivenöl verdünnen. Aber auch zum Würzen bzw. Verfeinern von Speisen, zur Unterstützung der Verdauung oder als Wasser- oder Teezusatz kann man Öle verwenden. Hier ist jedoch zu beachten, dass nur Öle verwendet werden, die als Nahrungszusatz deklariert sind. Diese Fläschchen sind mit einem + gekennzeichnet. Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Experimentieren mit den verschiedenen Ölen. Falls Sie Anregungen, Unterstützung oder das eine oder andere Öl benötigen, melden Sie sich gerne bei mir.

Christa Wachswender
Humanenergetikerin, KAH-Life-Coach
Tel.: 0664 5918310



Alexander Kern

0676 | 916 69 62
0664 | 75 100 733

ATU76485313

www.kern-immo.at

8413 Ragnitz | Badendorf 12 d | alexander.kern@kern-immo.at

PREISLISTE Netto

zzgl. 20 % MwSt.

Zur Vermietung !!!

Für Firmen, wie auch Private Haushalte...



Mercedes TB220

Arbeitshöhe 22 m

1/2 Tag € 150,00
1 Tag € 250,00
ab 4 Tage € 220,00



Scherenbühne Genie GS-1932

Arbeitshöhe 8 m

1/2 Tag € 55,00
1 Tag € 85,00
ab 4 Tage € 65,00



Mercedes GSR E200T

Arbeitshöhe 20 m

1/2 Tag € 120,00
1 Tag € 220,00
ab 4 Tage € 190,00



Raupenbühne EasyLift R160

Arbeitshöhe 15 m

1/2 Tag € 90,00
1 Tag € 150,00
ab 4 Tage € 120,00

...und wieder gibt es Nachwuchs in unserer Gemeinde!
Das Team von Ragnitzer Lebensart gratuliert den glücklichen Eltern!



Hannah Herzog

Oedt, geb.am: 26.1.2023, 3600 g, 50 cm,
Eltern: Kerstin Ploder und
Hans-Peter Herzog



Janek Ewald Helm

Oedt, geb.am: 19.11.2022, 3400g, 52 cm
Eltern: Verena und Werner Helm



Freiwilliger Druckkostenbeitrag
für die Ragnitzer Lebensart

QR-Code scannen oder
den Druckkostenbeitrag auf
AT72 3817 0000 0028 0180
einzahlen. *Herzlichen Dank!*

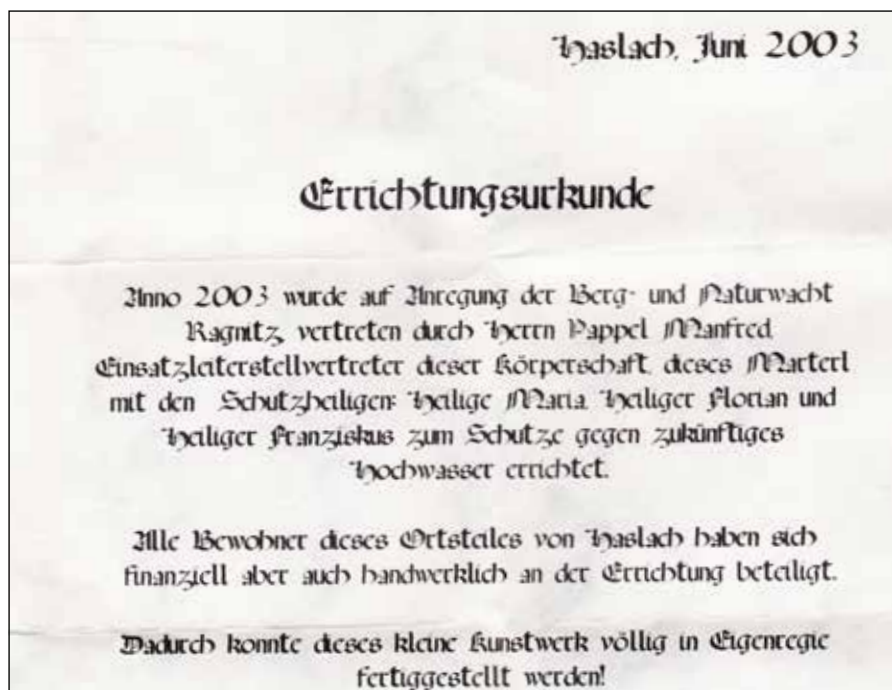
HIATAMICHL—DREISPITZ-MARTERL

Heuer sind es 20 Jahre, dass das „Hiatamichl—Dreispitz-Marterl“ in Haslach Vorort von den Bewohnern dieses Ortsteiles nach Initiative und Leitung von Manfred Pappel errichtet wurde. Die im Marterl befindlichen Holzfiguren wurden ebenfalls von ihm geschnitzt. Sie wurden mit Bedacht ausgesucht. So soll Maria die gesamte Dorfgemeinschaft beschützen, der Heilige Florian soll Feuer und Hochwasser verhindern, während der Heilige Franziskus nicht nur Schutzheiliger der Tiere

sondern auch der Krankenpfleger ist, von denen es in diesem Ortsteil einige gibt.

Auch heute noch wird der Platz von den umliegenden Anrainern liebevoll mit Blumen geschmückt, gepflegt und immer wieder mit Kerzen versorgt. Dafür gebührt ihnen ein großes Dankeschön.

Die aufgestellte Bank lädt zum Rasten während eines Spazierganges oder einer Radtour ein.



Spatenstich

Anzeigenschluss für die kommende Ausgabe:
26. Mai 2023 - ragnitzerlebensart@gmx.at